



Kommunikation Unternehmen

Susanne Killian
Pressesprecherin Vertrieb und Marketing
Telefon: +49 841 89 715569
E-Mail: susanne.killian@audi.de
www.audi-mediacyenter.com

Audi steigert Auslieferungen im Juli um 7,0 Prozent

- **Weltweite Nachfrage seit Januar plus 4,8 Prozent**
- **Auslieferungen in China steigen, positive Sondereffekte in Europa**
- **Interims-CEO und Vertriebschef Bram Schot: „Rechnen trotz aktuell positiver Entwicklung weiterhin mit Herausforderungen“**

Ingolstadt, 9. August 2018 – Im Juli hat die AUDI AG rund 165.350 Premium-Automobile an Kunden übergeben, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert um 7,0 Prozent. Die drei Kernmärkte entwickelten sich positiv: Gegenüber Juli 2017 zog die Nachfrage in China um 3,8 Prozent an, in USA um 2,1 Prozent und in Deutschland um 37,5 Prozent. Auf dem gesamten Heimatkontinent beeinflussen derzeit Sondereffekte das Geschäft positiv. Die kumulierten, weltweiten Verkäufe belaufen sich auf rund 1.114.650 Einheiten (+4,8%).

„Audi richtet sich mit neuen Modellen und Strukturen schlagkräftig auf die Zukunft aus“, sagt Bram Schot, kommissarischer Vorstandsvorsitzender und Vorstand für Vertrieb und Marketing der AUDI AG. „Gerade spüren wir, wie gefragt unsere Modelle sind. In den nächsten Monaten werden uns aber Herausforderungen wie die größte Modelloffensive unserer Geschichte ebenso wie die Umstellung auf WLTP weiter intensiv fordern.“

In **Europa** fiel der Monatsabschluss mit rund 79.250 Auslieferungen und einem Plus von 14,3 Prozent positiv aus. Dies ist auf einen Sondereffekt durch den Abverkauf bevorrateter Modelle zurückzuführen. Mit Blick auf die Umstellung auf den WLTP-Prüfzyklus und die Audi-Modelloffensive haben die Ingolstädter die Versorgung des Handels- und Vertriebsnetzes vorausschauend angepasst und die Märkte bevorratet. Auf diese Weise kann Audi Einschränkungen im frei konfigurierbaren Angebot kompensieren, die zeitweilig durch die WLTP-Umstellung sowie Modellwechsel entstehen. Der Verkauf des bevorrateten Sortiments schlägt sich jetzt bei den Auslieferungen nieder. In **Deutschland** verzeichnete Audi im Juli ein Plus von 37,5 Prozent auf 32.489 Autos. Damit verringerte sich das kumulierte Auslieferungsminus auf 0,9 Prozent. Auch im zweitgrößten europäischen Markt **Großbritannien** legte Audi zu und wuchs um 5,5 Prozent auf 13.510 Automobile – entgegen dem sonst eher schwachen Monatstrend auf Grund des nahenden Kennzeichenwechsels. In den ersten sieben Monaten des Jahres liegt Audi im Vereinigten Königreich mit einem Minus von 0,1 Prozent auf dem starken Niveau des Vorjahres.



Nordamerika schloss im Juli mit einem Plus von 0,3 Prozent. Im Jahresverlauf entwickelte sich die Gesamtregion positiv mit rund 158.150 verkauften Einheiten (+4,6%). In den **Vereinigten Staaten** sorgen 19.221 Auslieferungen im vergangenen Monat für ein Plus von 2,1 Prozent. Damit wachsen die Vier Ringe in diesem Markt seit mittlerweile siebeneinhalb Jahren konstant. 1.325 Automobile übergab Audi im Juli in **Mexiko**, ein Anstieg von 22,7 Prozent gegenüber Vorjahr.

Nach dem schwachen Juni-Ergebnis, das auf die angekündigten Zoll-Senkungen zurückzuführen war, wuchs in **China** die Nachfrage wieder. 53.191 Einheiten stehen für eine Steigerung um 3,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Damit erreichte das Unternehmen in China sein bisher stärkstes Juli-Ergebnis aller Zeiten. Meistverkauftes Modell im Reich der Mitte war im vergangenen Monat der Audi A4L mit 13.985 Einheiten (+33,3%). Im Jahresverlauf entschied sich fast jeder vierte chinesische Kunde für die Langversion des Mittelklasseautos. Damit lagen die Verkäufe dieses Modells in den ersten sieben Monaten gegenüber dem Vorjahr um 59,1 Prozent im Plus. Im Jahresverlauf erreicht Audi in China mit 359.781 Autos und einer Steigerung von 17,6 Prozent einen neuen Bestwert.

Absatz AUDI AG	Im Monat Juli			Kumuliert		
	2018	2017	Abw. vs 2017	2018	2017	Abw. vs 2017
Welt	165.350	154.528	+7,0%	1.114.650	1.063.211	+4,8%
Europa	79.250	69.326	+14,3%	518.700	527.971	-1,8%
- Deutschland	32.489	23.623	+37,5%	189.580	191.243	-0,9%
- GB	13.510	12.806	+5,5%	102.742	102.810	-0,1%
- Frankreich	5.180	4.777	+8,4%	33.787	37.939	-10,9%
- Italien	5.761	7.304	-21,1%	41.284	42.316	-2,4%
- Spanien	6.632	5.002	+32,6%	38.137	35.276	+8,1%
USA	19.221	18.824	+2,1%	127.163	121.795	+4,4%
Mexiko	1.325	1.080	+22,7%	8.268	8.060	+2,6%
Brasilien	712	888	-19,8%	5.063	5.345	-5,3%
Chinesisches Festland + Hongkong	53.191	51.235	+3,8%	359.781	306.020	+17,6%

- Ende -

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem



die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.